

Als Grenzen der photographischen Helligkeit ergaben sich  $10^m6$  und  $<11^m6$ . Enebo bestätigte die Veränderlichkeit durch Beobachtungen in den Jahren 1909—1912 und fand, daß der Stern zum Antalgoltypus zu rechnen sei. Die von ihm zuletzt bestimmten Elemente lauten: Max. = 1911 Jan. 27  $5^h 27^m + 0^d 11^h 31^m 50^s E = 2419064.23 + 0^d 48044 E$ . Der Anstieg von der Minimalgröße  $13^m0$  bis zur Maximalgröße  $11^m5$  geht ungewöhnlich rasch in etwa 1 Stunde vor sich. Im Minimum scheint der Stern nahezu 3 Stunden zu verweilen.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Veränderlichkeit. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 140 und A.N. 4275]. — Enebo, Bestätigung der Veränderlichkeit und Feststellung des Antalgoltypus. Genäherte Elemente [A.N. 4497]; Stufenschätzungen und abgeleitete Größen an 102 Tagen 09 Dez. 6—12 Jan. 22. Neue Elemente [Enebo VI, 23]. M.

**393. W Columbae** ( $6^h 24^m 35^s - 40^\circ 2'2$ ). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort nur genähert auf den Harvard-Platten bestimmt.

Entdeckt von Cannon im Jahre 1907 auf Platte Nr. 37 der »Harvard Map« beim Suchen nach neuen Veränderlichen. Schätzungen auf 28 Harvard-Platten aus der Zeit von 08 Dez. 14 bis 06 Nov. 9 ergaben Helligkeiten zwischen  $9^m3$  und  $<11^m5$ . Aus diesen Beobachtungen ließen sich die genäherten Elemente bestimmen: Max. =  $2415411 + 327^d E$ . Über die Form der Lichtkurve ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsgrenzen. Genäherte Elemente [Harv. Circ. 134 und A.N. 4230]. M.

**394. SU Camelopardalis** ( $6^h 25^m 3^s + 73^\circ 59'$ ). Nicht in der BD enthalten.

Ort nur genähert bestimmt auf Moskauer Platten.

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1914 von Frau Ceraski auf den Moskauer Himmelsaufnahmen entdeckt. Durch Prüfung von 22 Platten aus den Jahren 1899—1911 fand Blažko eine Schwankung zwischen  $10^m$  und  $<13^m$  und vermutete eine lange Periode. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit von Hoffmeister, der sie als langperiodisch erkannte und die Elemente aufstellte: Max. =  $2420920 + 265^d E$ ;  $M - m = 115^d$ ; Helligkeitsgrenzen etwa  $10^m$  und  $14^m$ .

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsgrenzen [A.N. 4751. — Siehe auch Benennungsliste in A.N. 4831]. — Hoffmeister, Bestätigung der Veränderlichkeit und Art des Lichtwechsels [A.N. 4843 und V.J.S. 51, 359]; 13 Beobachtungen von 15 Sept. 13 an [Manuskript Sternwarte Bamberg]. M.

**395. RT Camelopardalis** ( $6^h 25^m 39^s + 64^\circ 10'0$ ). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Graff (A.N. 4289) und von Baranow (Engelh. Publ. 7, 19). — Photographische Karte der Umgebung von Ceraski (Mosc. Ann. (2) 5, Kartenserie 2).

Entdeckt wurde der Stern von Frau Ceraski auf den Moskauer Photogrammen, auf welchen nach Blažkos Schätzungen der Veränderliche sein Licht in den Grenzen  $9^m7$  bis  $<12^m5$  wechselt. Die ersten genäherten Elemente hat Hartwig abgeleitet, welcher aus den Moskauer Angaben Max. =  $2417073 + 330^d E$  vermutete. Nach Hedricks Beobachtungen ist die Periode länger, und als Elemente wäre etwa anzunehmen: Max. =  $2417086 + 370^d E$ . Über die Form der Lichtkurve ist bisher nichts bekannt. Die Farbe ist von Graff mit  $4^{1/2}$  bis  $5^{1/2}$  bezeichnet.

LITERATUR: Ceraski, Entdeckungsanzeige und Blažkos photographische Größenschätzungen 04 Aug. 20 ( $10^m3$ ), Okt. 15 ( $10^m2$ ), Nov. 12 ( $11^m1$ ), 05 April 8 ( $<12^m5$ ), Aug. 28 ( $9^m7$ ), 06 Jan. 28, Febr. 17 und 18 ( $<12^m5$ ) [A.N. 4083]. — Hartwig, Genäherte Elemente [V.J.S. 41, 308]. — Hedrick, Elemente, mitgeteilt von Hartwig [V.J.S. 44, 317]. — Pračka, 1 Beobachtung 06 Nov. 9 [Pračka I, Heft 2, 24]. — Graff, 5 Schätzungen 07 Nov. 11—13 Sept. 23. Farbe  $4^{1/2}$ — $5^{1/2}$  [A.N. 4719]. — Baranow, Eine vereinzelte Schätzung 10 April 12 ( $<12^m5$ ). Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 7, 9 u. 19]. Pr.

**396. RV Aurigae** ( $6^h 27^m 36^s + 42^\circ 34'8$ ) = BD +42° 1571 ( $9^m3$ ) = Bo VI (60 Jan. 12 =  $9^m3$ ).

Ort bestimmt von Graff (A.N. 4289) und von Baranow (Engelh. Publ. 7, 19). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Furness (Vass. Obs. Publ. 3, 76).

In einer Liste von Sternen mit besonderem Spektrum, welche Fleming im März 1904 aus den Draper-Memorial-Photogrammen zusammengestellt hat (Harv. Circ. 76), ist der Stern BD +42° 1571 als veränderlich bezeichnet (Spektrum N). Nähere Angaben über die Helligkeitsschwankung und die Art des Lichtwechsels fehlen sowohl in der Entdeckungsanzeige als auch im 2. Harvard-Katalog. Auch sonst ist über den Stern bisher wenig bekannt geworden. Nach einer Mitteilung von Krüger (A.N. 3991) hat Espin den Stern 08 Dez. 12 =  $8^m9$  geschätzt, Farbe RR, Spektrum IV<sup>3</sup>. Krüger selbst gibt für 02 Dez. 23 die Helligkeitsschätzung  $9^m1$ , Farbe 8.1, Spektrum breite Banden. Hartwig schließt aus seinen Beobachtungen in den Jahren 1904—1906 auf die